

„Nicht mehr?“ fragte verwundert der Knabe.

„Mehr auf keinen Fall,“ erwiderte Hurtig, „selbst wenn wir in der Stunde zwei Meilen zurückgelegt hätten. Aber so schnell kommt man, glaube ich, nicht einmal vorwärts, wenn man jeden Augenblick nach dem Kompaß sehen, und die Stämme der Bäume bezeichnen muß. Gest, das macht müde Arme, mein Zunge? Na, aber tröste dich nur! Ich sehe, der Wald wird schon lichter, und der Gipfel des Berges kann nicht mehr weit entfernt sein.“

Da William jetzt wieder Kräfte gesammelt hatte, gingen sie weiter. Nach wenigen Minuten gelangten sie auf die Kuppe des Hügels, stiegen wieder thalabwärts, kletterten einen zweiten Berg hinan, und traten jetzt plötzlich, als sie den Gipfel erreicht hatten, in eine offene Lichtung hinaus.

„Das Meer!“ jubelte William, der ein wenig vorausgeeilt war, laut. „Da liegt es vor uns, das herrliche, weite Meer! Hurtig, komm schnell herbei, und sieh!“

Robinson kam, stellte sich neben seinen jungen Gefährten, und überblickte schweigend, aber entzückt, die wunderschöne Landschaft, die wie ein köstliches Bild vor seinen Augen sich ausbreitete.



## 15. Kapitel.

### Weitere Abenteuer.

„O, wiewundervoll, wie prächtig!“ rief William nach einer langen Pause voll Freude aus. „Hier würde die Mutter gewiß gern wohnen, und aller Traurigkeit